

VERANSTALTER

Historische Kommission für Thüringen
Forschungsstelle für Neuere Regionalgeschichte
Thüringens an der FSU Jena

KONTAKT

Dr. Philipp Walter
c/o Historisches Institut der
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 13
07743 Jena

Tel.: 03641-944436

E-Mail: historische.kommission@uni-jena.de

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.historische-kommission-fuer-thueringen.de



Wir danken der Thüringer Staatskanzlei und dem Verein für
Thüringische Geschichte für die finanzielle Unterstützung.

Freistaat
Thüringen

Staatskanzlei



2025 jähren sich zum 500. Mal jene Ereignisse, die gemeinhin als „Deutscher Bauernkrieg“ bezeichnet werden. An vielen Orten im Süden und Südwesten des Alten Reichs sowie der deutschsprachigen Schweiz kam es zu Aufständen, die die herrschaftliche Ordnung grundsätzlich ins Wanken geraten ließen. Dies gilt auch für Thüringen. Die Ursachen des Aufbegehrens waren äußerst vielfältig. Allorts hatten sie jedoch mit der einsetzenden Reformation zu tun. Die Niederschlagung der Aufstände hatte teils dramatische Folgen für jene, die den Widerstand getragen hatten. Die Strafverfolgung traf sowohl ländliche Gemeinden als auch Städte.

Der Umgang mit den Ereignissen von 1525 beschäftigte schon die Zeitgenossen im 16. Jahrhundert, sowohl im lutherisch geprägten als auch im altgläubig verhafteten Teil des Reiches. Es ging um Schuldzuweisungen, die sich meist am konfessionell geprägten Umgang mit dem „göttlichem Wort“ und Evangelium kristallisierten. Aber auch im Alltagsbewusstsein blieben die Aufstände präsent. Seit der Aufklärung und dann im 19. Jahrhundert, als historische Deutungen ihren Weg in ein so oder so geprägtes Geschichtsbild fanden, begann eine wissenschaftliche Beschäftigung auch mit den Überlieferungen der Bauernkriegsereignisse des 16. Jahrhunderts. So weit die Deutungen auch auseinandergingen, konfessionelle Aspekte noch eine Rolle spielten, politische und ideologische Deutungen dabei immer größere Bedeutung erlangten – der Bauernkrieg erhielt nun einen festen Platz im Geschichtsbild eines sich formenden einheitlichen Deutschlands.

Im 20. Jahrhundert erreichte die Beschäftigung mit dem Bauernkrieg eine Dynamik, die sowohl große Jubiläen – wie 1975 – als auch vielfältige Interpretationsmodelle zur Folge hatte. Es ging um das Verhältnis zwischen Reformation und Bauernkrieg, um Auswirkungen epochaler Umbrüche aus feudalen Verhältnissen und um eine Deutung als „Revolution“, sei es die frühkapitalistischer Kräfte oder jene des „gemeinen Mannes“. Viel hatten die Interpretationen mit den zeithistorischen Verhältnissen in Ost und West zu tun. Die jeweilige Auslegung fand schließlich Einzug in den Schulunterricht und in das künstlerische Schaffen. In der DDR, also auch in Thüringen, stellte der Bauernkrieg eine zentrale Säule im Erbe und Traditionsverständnis des sozialistischen Geschichtsbildes dar.

Vortragsreihe

1525

Der Bauernkrieg in Thüringen



2024/25



Historische Kommission
für Thüringen



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Forschungsstelle für Neuere
Regionalgeschichte Thüringens

Hohenleuben, 17. August 2024, 11.00 Uhr

Museum Reichenfels, Reichenfels 1a, 07958 Hohenleuben
Eine Kooperation mit dem Vogtländischen Altertums-
forschenden Verein zu Hohenleuben e. V.

PD DR. STEFAN MICHEL (Dresden)

Der Bauernkrieg in Ostthüringen

Einführung: PD Dr. Marko Kreuzmann (Forschungs-
stelle für Neuere Regionalgeschichte Thüringens an
der FSU Jena)

Erfurt, 23. September 2024, 19.30 Uhr

Augustinerkloster, Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt
Eine Kooperation mit dem Verein für die Geschichte und
Altertumskunde von Erfurt e. V.

PROF. DR. ANDREAS LINDNER (Erfurt)

Erfurt im Bauernkrieg

Einführung: PD Dr. Marko Kreuzmann (Forschungs-
stelle für Neuere Regionalgeschichte Thüringens an
der FSU Jena)

Schmalkalden, 18. Oktober 2024, 18.00 Uhr

Historischer Rathaussaal, Altmarkt 1, 98574 Schmalkalden
Eine Kooperation mit dem Verein für Schmalkaldische
Geschichte und Landeskunde e. V.

DR. KAI LEHMANN (Schmalkalden)

aber was darinnen, nehmen sie ohne Gnade –
Der Bauernkrieg in Schmalkalden

Einführung: Prof. Dr. Uwe Schirmer (Historische
Kommission für Thüringen)

Gotha, 3. Dezember 2024, 18.00 Uhr

Hist. Rathaus, Bürgersaal, Hauptmarkt 1, 99867 Gotha
Eine Kooperation mit der Forschungsstelle Stadtgeschichte Gotha

PROF. DR. UWE SCHIRMER (Jena)

Bauernkriegsereignisse um Gotha 1524/25

Einführung: Dr. Alexander Krünes (Historische
Kommission für Thüringen)

Saalfeld, 12. März 2025, 19.00 Uhr

Stadtmuseum, Münzplatz 5, 07318 Saalfeld
Eine Kooperation mit dem Geschichts- und Museumsverein
Saalfeld e. V.

DR. VOLKMAR JOESTEL (Wittenberg)

Der Bauernkrieg im mittleren Saaletal

Einführung: Prof. Dr. Uwe Schirmer (Historische
Kommission für Thüringen)

Bad Frankenhausen, 29. März 2025, 11.00 Uhr

Regionalmuseum, Schlossstr. 13, 06567 Bad Frankenhausen
Eine Kooperation mit dem Verein für Thüringische
Geschichte und dem Regionalmuseum Bad Frankenhausen

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES VEREINS FÜR
THÜRINGISCHE GESCHICHTE**

Drei thematische Vorträge
„1525 – Der Bauernkrieg in Thüringen“

Bad Langensalza, 2. April 2025, 19.00 Uhr

Gemeindehaus, Kurpromenade 14, 99947 Bad Langensalza
Eine Kooperation mit dem Evang. Pfarrbereich Bad Langensalza

PROF. DR. JOACHIM BAUER (Jena)

Zwischen den Fronten – Langensalza und der
Bauernkrieg in Thüringen

Einführung: Prof. Dr. Werner Greiling (Historische
Kommission für Thüringen)

Heilbad Heiligenstadt, 8. Mai 2025, 19.30 Uhr

Eichsfeldmuseum, Kollegiengasse 10, 37308 Heilbad
Heiligenstadt

Eine Kooperation mit dem Verein für Eichsfeldische
Heimatkunde und dem Heiligenstädter Geschichts-
und Museumsverein

DR. THOMAS T. MÜLLER (Wittenberg)

Von Legenden und Fakten.
Der Bauernkrieg im Eichsfeld

Einführung: Prof. Dr. Uwe Schirmer (Historische
Kommission für Thüringen)

Neustadt an der Orla, 9. Mai 2025, 19.30 Uhr

AugustinerSaal, Puschkinplatz 1, 07806 Neustadt an der
Orla

Eine Kooperation mit dem Förderverein für Stadtgeschichte
e. V. Neustadt an der Orla

DR. PAUL BURGARD (Saarbrücken)

Der Bauernkrieg in Neustadt an der Orla

Einführung: Prof. Dr. Werner Greiling (Historische
Kommission für Thüringen)

Heldrungen, 22. Mai 2025, 19.00 Uhr

Kirche St. Wigberti, St. Wigberti-Straße, 06577
An der Schmücke, Ortschaft Heldrungen

Eine Kooperation mit der Stadt An der Schmücke

DR. HELGE WITTMANN (Mühlhausen)

Gefängnis, Abschied und Erinnerung –
Thomas Müntzer und Heldrungen

Einführung: Prof. Dr. Joachim Bauer (Historische
Kommission für Thüringen)